



26. April 2016

Statistischer Bericht 2015 der Dienststelle für Landwirtschaft Neuer Rekord bei den Direktzahlungen und Strukturhilfen

(IVS).- Die Direktzahlungsreform wirkte sich auch 2015 günstig auf die Walliser Landwirtschaft aus: Die Walliser Landwirte erhielten im vergangenen Jahr über 128 Mio. Franken Direktzahlungen. Das sind 5.5% mehr als 2014 und 19.2% mehr als 2013. Die Strukturhilfen erreichten mit 21.5 Mio. Franken ebenfalls einen Rekordwert.

Die neue Agrarpolitik 2014-2017 (AP 14-17) hatte für das Wallis auch im vergangenen Jahr positive Auswirkungen. Die Direktzahlungen kletterten auf ein historisches Hoch von 128 Mio. Franken, 7 Mio. mehr als 2014. Dies ist vor allem auf die Leistungen im Umweltbereich zurückzuführen. Zwischen 2013 und 2014 stiegen die Direktzahlungen um 13.9 Mio. Franken, zwischen 2014 und 2015 um 20.6 Mio. Franken. Dies ergibt über zwei Jahre gesehen einen Anstieg von 34.5 Mio. Franken.

Allen Befürchtungen zum Trotz nahm der Rinderbestand in den ersten beiden Jahren der Reform (2014-2015) erfreulicherweise leicht zu, nämlich um 317 Grossvieheinheiten. Die Landwirte haben sich demnach sehr gut mit der AP 14-17 arrangiert und konnten ihre Leistungen ohne allgemeinen Produktionsrückgang optimieren. Die Grünflächen nahmen besonders im Berggebiet zu (+401 ha, meist extensiv bewirtschaftet).

Im Jahr 2015 gewährte der Kanton 21.5 Mio. Franken für Strukturverbesserungen, was einen neuen Rekord darstellt. Dieser Betrag setzt sich zu 15.5 Mio. aus A-fonds-perdu-Beiträgen und zu 6 Mio. aus zinslosen Agrarkrediten zusammen.

Der Produktionswert der Walliser Landwirtschaft erreichte 532 Mio. Franken (+1.7% gegenüber 2014). Die Nettowertschöpfung (NWS) nahm in der Walliser Landwirtschaft zwischen 2013 und 2015 um 20.5% zu, während sie gesamtschweizerisch im selben Zeitraum um 5.2% zurückging. Der Anteil der Walliser NWS an der gesamtschweizerischen NWS stieg von 7.6% (2013) auf 9.7% (2015).

Trotz der angespannten finanziellen Situation möchte der Kanton die Landwirtschaft auch künftig mit gezielten Hilfen unterstützen, dies im Einklang mit den agrarspezifischen Walliser Besonderheiten und der angestrebten Wertschöpfungsstrategie.

Der statistische Bericht 2015 zur Situation der Walliser Landwirtschaft kann unter folgender Internetadresse heruntergeladen werden:
www.vs.ch/landwirtschaft/berichte

Kontaktperson:
Gérald Dayer, Chef der Dienststelle für Landwirtschaft, 027 606 75 05

